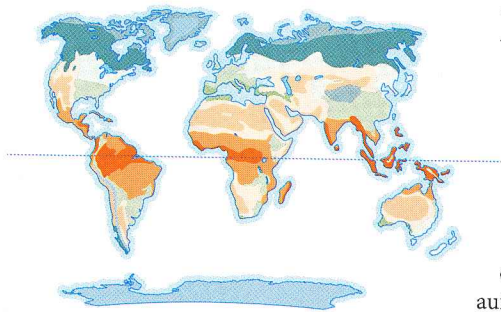


Inhalt

Vorwort ► Seite 6



Erde

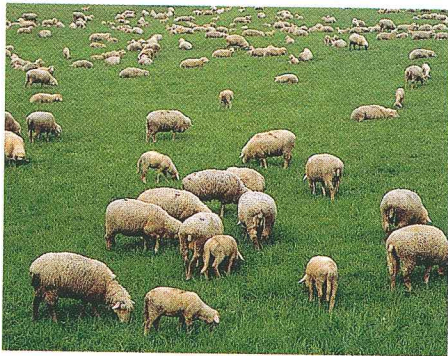
► Seite 10

Ein Brocken glühenden Gesteins im Weltall, das ist unsere Erde. Leben können wir Menschen auf ihr, weil auf ihrer erkalteten Außenhaut Wasser kondensiert ist und sich darüber eine Atmosphäre gebildet hat. Die Vorgänge in der Atmosphäre und der Kreislauf des Wassers bestimmen das Klima. Das Leben auf der Erde und die Aktivitäten der Menschen nehmen auf das Klima Einfluss.

Leben

► Seite 64

Auf der Erde hat sich eine ungeheure Vielfalt der Lebensformen herausgebildet, vom Einzeller bis zum Menschen. In ihren jeweiligen Lebensräumen haben Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen komplizierte Formen des Zusammenlebens entwickelt. Störungen des ökologischen Gleichgewichts betreffen deshalb alle Lebewesen in einem Lebensraum zugleich.



Nahrung

► Seite 144

Wie alle anderen Tiere sind wir Menschen darauf angewiesen, unsere Nahrung aus der Natur zu beziehen. In immer größerem Umfang greifen wir in den natürlichen Kreislauf des Lebens ein, damit eine stetig wachsende Menschheit ernährt werden kann. Dabei dürfen die Lebensgrundlagen von Menschen, und von Tieren, langfristig nicht weiter zerstört werden.

Energie

► Seite 188

Neben Energie in Form von Nahrung nutzen wir weitere Energiequellen, für Heizung, Beleuchtung oder den Antrieb von Maschinen. Für die Zukunft der Menschheit ist es von großer Bedeutung, einen ökologisch und ökonomisch sinnvollen Ersatz für die fossilen Energieträger Kohle, Erdöl und Erdgas zu finden.





Industrie

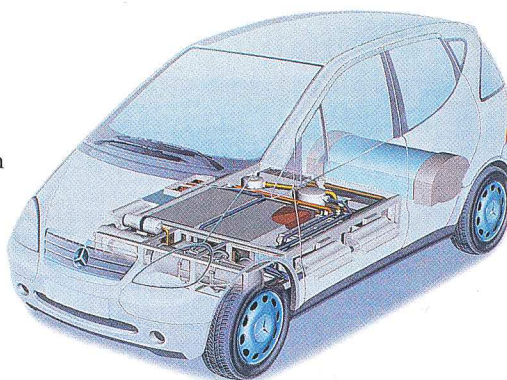
► Seite 244

Die Industrie hat die Erde seit dem 19. Jahrhundert grundlegend verwandelt. Sie beeinflusst das ökologische Gleichgewicht zum einen durch ihren Energieverbrauch, zum anderen durch die Produktion chemischer Substanzen, die nicht in der Natur vorkommen. Mit Hightech und Gentechnologie kommt es zu ganz neuartigen Eingriffen in die natürliche Umwelt, deren Folgen noch nicht abzusehen sind.

Verkehr

► Seite 282

Die wachsende Mobilität von immer mehr Menschen führt zu Problemen wie sprunghaft steigendem Energieverbrauch, zunehmender Nutzung von Landschaft für Verkehrsflächen und ansteigender Gefährdung der Verkehrsteilnehmer. Die moderne Verkehrstechnologie muss diese Probleme zu lösen versuchen.



Alltag

► Seite 330

Alltag, das ist für immer mehr Menschen das Leben in immer größeren Städten. Enge, Lärm, Müll, Wohngifte, Abgase, Informationsüberflutung und die Hektik im Arbeitsleben sind Stressfaktoren und führen zu starken Belastungen der Menschen und der Umwelt. Auch unser Konsum- und Freizeitverhalten verursacht neue Umweltprobleme.

Vor- und Nachsorge

► Seite 370

Verantwortlich handeln bedeutet heute mehr denn je Umweltschutz, auf lokaler ebenso wie auf globaler Ebene. Umweltschutz bedeutet Schutz des ökologischen Gleichgewichts durch Klimaschutz, Naturschutz und Artenschutz. All dies setzt die wissenschaftliche Beobachtung der Umwelt und die Entwicklung neuer Technologien für ein umweltgerechtes Handeln und Wirtschaften voraus.



Glossar ► Seite 418

Sachregister ► Seite 424

Maße und Einheiten ► Seite 443